

18.5.2015/R

An den
Stadtrat der Stadt Landshut

Antrag auf Prüfung der Schaffung einer weiteren Grundschule (GS) im Stadtosten zur Entlastung der Konradin-Grundschule in Auloh

Antrag zur Prüfung der Änderung des Schulsprengels für das kommende Schuljahr

Begründung:

Die Konradin-GS in Auloh ist derzeit bereits völlig überlastet. In diesem Schuljahr besuchen 244 Kinder, davon 92 Kinder von Migranten die GS. Schon jetzt reicht die räumliche Kapazität der GS bei Weitem nicht aus, so dass bereits jetzt mittel- und langfristig eine erhebliche Zahl von Schulcontainern auf dem Schulhof aufgestellt werden mussten. Für das nächste Schuljahr ist geplant, vier weitere Container aufzustellen. Mit immer mehr Flüchtlingskindern ist aufgrund der gesamtpolitischen Lage zu rechnen. Die Konradin-GS platzt aus allen Nähten. Die Anforderungen an das Personal haben die verantwortliche Grenze erreicht. Dringender Handlungsbedarf ist daher gegeben.

Deswegen wird die Prüfung der Schaffung einer weiteren GS (evtl. mit Inklusion) im Landshuter Osten, beispielsweise im Bereich der ehem. Schochkaserne, beantragt. In die Abwägung sollen Faktoren wie die weitere Bevölkerungsentwicklung, die Erlangung von Fördermittel, die Personalverfügbarkeit, Sprengelplanungen, Ausbaubedarfe der vorhandenen Grundschulen usw. einbezogen werden.

Ein Vorteil einer „GS Schönbrunn“ wäre die Nähe zu den Wohnungen der Schüler, die gerade bei Grundschulern günstig wäre (derzeit gibt es ca. 100 Busschüler in Konradin).

Bis zur Fertigstellung dieser neuen GS wird gleichfalls die Änderung des Landshuter Schulsprengels geprüft, da die GS in Auloh völlig überlastet ist.

